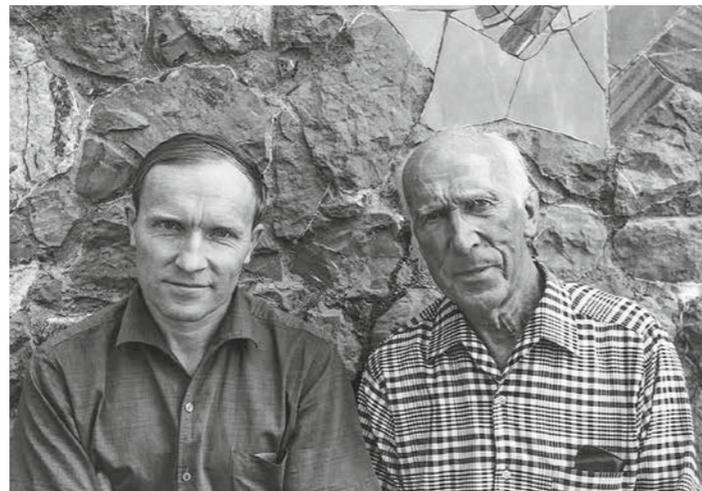


Karl Bickel Sen.



Karl Bickel Jun.

Die Ausstellung ermöglicht, das künstlerische Schaffen der beiden Karl Bickel nebeneinander zu sehen. Karl Bickel Junior, aufgewachsen in der Bergwelt der Schrina hoch über dem Walensee, hat nicht nur am Bau des Paxmals mitgewirkt, sondern von seinem Vater auch das Handwerk des Markenstechens erlernt und 70 Briefmarken für die Schweiz geschaffen. Hauptsächlich aber war er Maler. Im Gegensatz zu Karl Bickel Senior blieb er ganz der gegenständlichen Malerei treu und verwandelte die vertrauten Landschaften in Kulissen für märchenhafte oder symbolische Szenen. Seine Bilder sind von einem idyllischen Grundton und einem zauberhaften Detailreichtum geprägt. Die Ausstellung zeigt Malerei beider Bickel mit Landschaften und Porträts sowie Ausschnitte aus dem Briefmarkenwerk.



Karl Bickel Vater und Sohn

10. Juni–28. August 2016

Vernissage

Freitag, 10. Juni, 18.30h

Begrüssung: Albert Etter,
Präsident der Karl Bickel-Stiftung
Mit anschliessendem Apéro

GiM Generationen im Museum

Samstag, 18. Juni

Sonntag, 21. August, jeweils 15.00h

Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen. Im Generationen-Tandem, z.B. Gotte und Patenkind, Grossvater und Enkel, mit der Nachbarin oder der Freundin entdecken Sie die Ausstellung «Karl Bickel – Vater und Sohn», tauchen ein in andere Welten und erfinden gemeinsam Geschichten zu den Werken. In der von der Kulturvermittlerin Evelyne Albrecht geleiteten Veranstaltung wird das Fabulieren mit Informationen zu den Werken und dem Leben von Karl Bickel Vater und Sohn bereichert. Ein Apéro bietet im Anschluss Gelegenheit zu vertieften Gesprächen und zum Austausch. Anmeldung erwünscht auf www.museumbickel.ch
Veranstaltung und Eintritt kostenlos.

Matinee

Sonntag, 3. Juli, 11.30h

Verena Bickel und der Kurator Guido Baumgartner führen durch die Ausstellung im Dialog mit den Besuchern.

Auf meine Weise

Zu dieser Ausstellung werden Workshops für Menschen mit einer Beeinträchtigung angeboten. Wie riecht Kunst? Wie klingt Kunst? Wie fühlt sich Kunst an? Welche Geschichten erzählen uns die Kunstwerke? Menschen mit einer Beeinträchtigung entdecken Kunst auf lustvolle Weise. Evelyne Albrecht, Heilpädagogin, Kunst- und Kulturvermittlerin führt durch die Workshops. Anmeldungen erwünscht an: evelyne.albrecht@gmx.net oder 078 719 29 79
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen plus Begleitpersonen.
Dauer: ca. 1.5 bis 2 Stunden
Der Workshop ist kostenlos.

Dank an:

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

SWISSLOS
Kanton St.Gallen

Südkultur



RAIFFEISEN



www.museumbickel.ch

museum
bickel
walenstadt